

Haardschule gewinnt Klimaschutzpreis 2022

Oer-Erkenschwick. Die Stadt Oer-Erkenschwick und das Unternehmen Westenergie haben wieder den Klimaschutzpreis verliehen – und die Stadt bekommt einen Klimaanpassungs-Manager.

Für den Oer-Erkenschwicker Klimaschutzpreis gab es im Jahr 2022 sechs, zum Teil sehr verschiedene, Bewerber. Die Albert-Schweitzer-Schule, das Willy-Brandt-Gymnasium, die Ewaldschule, das Team des Oerer Dorfmärkts, die Haardschule und das Ehepaar Pohl hatten ihre Klimaschutz-Projekte bei der Stadt und Westenergie eingereicht.

Am 9. November war es dann endlich soweit: Bürgermeister Carsten Wewers, Klimaschutzmanagerin Anita-Maria Stolla-Räu, Baudezernent Michael Grzeskowiak und Dirk Wißel, Kommunalbetreuer bei Westenergie, gaben die diesjährigen Preisträger bekannt.

Haardschule macht Klima-Projekt

Den ersten Platz, dotiert mit einem Preisgeld von 1250 Euro, belegt in diesem Jahr die Haardschule. „Ich freue mich so, dass unser Engagement gesehen und wahrgenommen wurde“, sagte Schulleiterin Beate Nehls, die den Preis gemeinsam mit Konrektorin Astrid Brennecke entgegennahm. Denn zum Zeitpunkt der Bewerbung hatte man an der Haardschule noch gar nicht genau gewusst, wie das Klimaschutz-Projekt schlussendlich ankommen würde.

Der Grund: Es ist gerade noch in vollem Gange. Einen Monat lang lernen die Haardschüler alles rund um Energiesparen und Recycling. „Im Moment sind wir in Woche drei des Projekts, in der wir uns alle bemühen, zu Fuß zur Schule zu kommen“, sagte Beate Nehls. Müllvermeidung und Wasser sparen waren die Themen der letzten Wochen. „Das Projekt kommt

super an. Es ist toll, wie die Kinder die Themen mit nach Hause gehen und plötzlich ganze Familien mehr darauf achten“, erzählte Nehls.

Den zweiten Platz belegte der Dorfmärkt Oer. „Seit sechseinhalb Jahren arbeiten wir nachhaltig“, sagte Martina Eißing, Vorsitzende der IG Dorfmärkt Oer. So müssen Kunden, die an den Ständen etwas zu Essen mitnehmen, zum Beispiel Behälter selbst mitbringen. „Und unsere Weihnachtstüten kaufen wir in diesem Jahr nicht, sondern nähen sie selbst“, so Eißing.

Über den dritten Platz und 500 Euro freute sich das Willy-Brandt-Gymnasium, das eine umfangreichen Klimatag veranstaltet hat. Schülerinnen und Schüler legten unter anderem Kräuterbeete an und lernten, mit Brennnesseln zu kochen und zu backen. Außerdem betreuen sie mehrere Bienenvölker.

Eine besondere Auszeichnung und ein zusätzliches Preisgeld von 100 Euro gingen an die Viertplatzierten, das Ehepaar Pohl. Eine Wand ihres Wohnhauses ließen sie von Kindern nach deren Vorstellungen vom Klimaschutz gestalten – und das, noch bevor sie dort einzogen. Die Projekte von Albert-Schweitzer-Schule und Ewaldschule belegten Platz fünf und sechs.

Am Ende der Preisverleihung machte Michael Grzeskowiak noch eine Ankündigung, über die er sich sichtlich freute: Die Stadt Oer-Erkenschwick geht beim Thema Klimaanpassung einen Schritt weiter: „Wir freuen uns, dass wir für die Stelle des Klimaanpassungsmanagers eine fachqualifizierte Kraft gewinnen konnten“, sagte Grzeskowiak. Den Namen des neuen Klimaanpassungsmanagers nannte Grzeskowiak noch nicht. Fest steht aber: Zum neuen Jahr tritt er seine Arbeit an. *rewo*

SZ 12.11.2022



Die Bewerber um den Klimaschutzpreis 2022, den die Stadt Oer-Erkenschwick und das Unternehmen Westenergie auslobten. Die Preisträger halten ihre Urkunden in der Hand. Die Vertreter der Ewaldschule sind nicht im Bild.



Die Haardschule in Oer-Erkenschwick belegte den ersten Platz beim Klimaschutzpreis 2022. Schulleiterin Beate Nehls (r.) und Konrektorin Astrid Brennecke nahmen den Preis stellvertretend für die gesamte Schule entgegen. FOTOS WÖLKY